

Landesfrauenrat Baden-Württemberg · Gymnasiumstraße 43 · 70174 Stuttgart

Pressemitteilung

Gymnasiumstraße 43
70174 Stuttgart
Telefon: 07 11.62 11 35
Telefax: 07 11.61 29 98
e-mail: info@landesfrauenrat-bw.de
www.landesfrauenrat-bw.de

Stuttgart, 13. Februar 2024

ONE BILLION RISING am 14. Februar 2024

AUFSTEHEN für eine Gesellschaft ohne Gewalt gegen Frauen und Mädchen Kampagne „Gemeinsam für gleiche Rechte“ des Landesfrauenrats BW

Seit 12 Jahren erheben sich jedes Jahr am 14. Februar Frauen, Männer und Kinder auf der ganzen Welt, um gemeinsam gegen Gewalt in allen Facetten zu demonstrieren. Mit viel positiver Energie, inspirierenden Musik- und Tanzaktionen ist es gelungen, die Protestaktion als Symbol weltweiter Frauensolidarität zu etablieren, um dabei größte Aufmerksamkeit auf immer noch bestehende Missstände in unserer Gesellschaft zu lenken.

Der Landesfrauenrat Baden-Württemberg hat für das Jahr 2024 eine Kampagne gestartet, die darauf aufmerksam macht, wie zentral es – besonders für Frauen und Mädchen – schon immer war und ist, sich für seine Rechte stark zu machen und dafür zu kämpfen. Dazu gehört, Bewusstsein für das Leid der Opfer von Gewalt und Diskriminierung zu schaffen und Solidarität mit Frauen und Mädchen zu zeigen. Das Motto der Kampagne lautet und wird u.a. auf Loops, Buttons und Karten verbreitet:

„Wir stehen auf! Gemeinsam für gleiche Rechte.“



**1 BILLION
RISING 2024**

Die Kampagne des LFR BW nimmt historische Meilensteine und Jubiläen zu den Forderungen nach Frauenrechten auf: Im Jahr 2024 begehen wir 30 Jahre Erster Frauenstreiktag in Deutschland, 1994 gingen über 1 Mio. Frauen auf die Straße. Vor 30 Jahren wurde der Verfassungsauftrag an den Staat, die Gleichstellung der Frauen aktiv zu fördern, ins Grundgesetz aufgenommen, Art. 3 Absatz 2 Satz 2 Grundgesetz. „Unser Grundgesetz wurde darüber hinaus vor 75 Jahren am 23. Mai 1949 unterzeichnet. „Wir wollen mit dieser Kampagne des LFR BW ein starkes Zeichen im ganzen Bundesland setzen, um auf die offensichtliche, oft aber auch unterschwellige Abwertung der Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen,“ stellt Verena Hahn, Zweite Vorsitzende, fest. „Aufgrund der tiefverwurzelten Rollenstereotype und existenten gesellschaftlichen Erwartungen, wie Frauen seien oder was sie könnten, müssen wir alle gemeinsam immer noch für eine solidarische Gemeinschaft inklusive gleicher Rechte und Chancen von Frauen und Männern eintreten.“

www.lfrbw.de

Kontakt:
Christine Jerabek - Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
Geschäftsstelle: 0711/621135